

Filder Zeitung

Vaihingen & Möhringen

Mittwoch, 26. Juli 2017

Blumiger Abschied für Direktorin Beate Müller



Die anwesenden Schüler und Ehemaligen überreichen je eine Rose. Foto: Sabrina Höbel

Möhringen Nach acht Jahren verlässt Schulleiterin Beate Müller die Anne-Frank-Gemeinschafts- und Realschule. Von Sabrina Höbel

Der Musiksaal der Anne-Frank-Gemeinschafts- und Realschule erstrahlte vergangenen Montagabend in blumiger Pracht. Rosen schmückten die sieben aufgebauten Stuhlreihen, ein Strauß Sonnenblumen stand vor dem Rednerpult. An die Wand wurde ein Bild von Rektorin Beate Müller auf blumigen Hintergrund geworfen, fröhlich strahlend wie immer. Über dem Foto ein Schriftzug: Abschiedsfeier für Frau Müller.

Die Direktorin der Anne-Frank-Schule verlässt nach acht Jahren ihren Posten. Müller trat 2009 in die Fußstapfen von Sibylle Hoschäger, die damals plötzlich verstarb und kam so zu einer schwierigen Zeit. Nun führt es sie nach Ludwigsburg, um ein Seminar zur Lehrerausbildung zu machen. Zum Abschied organisierten Schüler, Lehrer und Eltern eine Feier für sie.

Eröffnet wurde der Abend musikalisch, Solveig Lübke spielte auf dem Klavier. Im Laufe des Abends kamen verschiedene Redner zu Wort. Ulrich Mittnach, der

Konrektor, hatte das Grußwort. „Beate hat sich nie mit der naheliegenden Lösung zufriedengegeben, sie wollte die beste“, sagte Mittnach. Er wird die Schule vorerst kommissarisch leiten, bis ein Nachfolger für Müller gefunden ist.

Alessandro Totaro, ebenfalls Lehrer an der „Anne Frank“, wie Müller die Schule gerne nannte, teilte einige Anekdoten mit den Zuhörern. Zum Beispiel, wie Beate Müller sich mit ihren Schülern auf einer Italienfahrt nachts an den Strand legte. Und das, obwohl diese schon längst im Bett sein sollten.

Die entspannte, unkonventionelle Art war es, die alle Redner hervorhoben. Peter Kyeremeh, ein ehemaliger Schüler, drückte es so aus: „Frau Müller war einfach eine gechillte Schulleiterin.“ An Fasching war sie sich nicht zu schade, sich zu verkleiden, und auch außerhalb der Schulzeit blieb

Müller Ansprechpartnerin, zum Beispiel, wenn es darum ging, wie es nach dem Abschluss weitergehen könnte.

Die Gemeinsamkeit von Schülern, Lehrern und Eltern war der Noch-Rektorin das größte Anliegen. „Immer wenn es hart auf hart kam, haben wir gut zusammengearbeitet“, sagte sie. So konnte sie in ihren acht Jahren als Rektorin viel bewegen. Sie legte unter anderem den Grundstein für zahlreiche Baumaßnahmen, schaffte ein neues

Leitbild für die Schule und führte einen Indien-Austausch ein. Müller wollte stets breit fördern: „Schüler über alle Nationen und Religionen haben hier die Möglichkeit, sich super zu entwickeln“, sagte sie.

Teil der Feier war auch das Gedicht „Im Rosengarten“. Im Anschluss daran überreichten

alle anwesenden Schüler und Ehemaligen Müller eine Rose. Die konnte einige Tränen nicht zurückhalten. An der Anne-Frank-Schule werde man Müller aber auf jeden Fall noch das ein oder andere mal sehen, dann als Gast. „Es wird immer ein Stück weit meine Schule bleiben“, sagte sie.

„Beate hat sich nie mit der einfachen Lösung zufriedengegeben, sie wollte die beste.“

Ulrich Mittnach,
Konrektor